



NOV
2024

THEATER BONN
OPERA | SCHAUPIEL | TANZ



OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT / ANDERE SPIELORTE

Mit 10 % Frühbucherrabatt auf Schauspielproduktionen!* Jetzt Karten sichern vom 15.11. – 29.11.2024

FR 01 18 Uhr
**DAS BROADWAY MUSICAL
HAIRSPRAY**
RE E. Petersen | ML J. Grimm
MIT A. Tröstl, E. de Pieri,
M. Weigel, Y.M. Noah,
M. Schlung, F. Holzward,
K. Ibal, K. Kemény u.a.
EUR 13,20 – 77

»Welcome
to the 60s«
Party nach der
Vorstellung

18 – 19.45 Uhr
**DIE LEGENDE VON
PAUL UND PAULA**
von Ulrich Plenzdorf
mit Songs von Gundermann bis Rio Reiser
RE R. Riebeling
MIT R. Ferreira, T. Hoschek/Ma. Pfeiffer, J. Kahle,
J. K. Philippi, M. Schlesinger/J. Letzel, M. Schneider/
S. Ostheimer, A. Schröder/Me. Pfeiffer, I. Siebert,
P. M. Stiehler | Live-Musik: P. Breidenbach,
N. Stallmann, M. Roelofs
EUR 13,20 – 44

SA 02 17 Uhr
**DIE MEISTERSINGER
VON NÜRNBERG**
von Richard Wagner
ML H. Helfricht | RE A. Stiehler
MIT T. Schabel, M. Roschkowski, A. Princeva,
J. Goltz, P. Kudinov, D. Kaiser u.a.
EUR 22 – 100,10

19.30 Uhr
AMPHITRYON
Komödie nach Molière
RE M. Laberenz
MIT C. Czeremnych, L. Geyer, J. Kahle,
B. Schnöink, S. Wunderlich
EUR 13,20 – 44 | Abo S-SA

20 – 21.30 Uhr
WAS FEHLT UNS ZUM GLÜCK?
Fragebogen von Max Frisch
RE K. Plötner
MIT W. Eilers, C. Gummert, A. P. Muth,
A. Reinhardt, L. Stäubli
EUR 16,50

SO 03 10 Uhr & 12 Uhr Foyer **PORTAL**
**SITZKISSENOPER
NILS KARLSSON DÄUMLING**
von Thierry Tidrow
RE A. Dalferth
MIT K. Nakayama, C. Watzlawik
EUR 12 (erm. 6)
18 Uhr
HAIRSPRAY
EUR 13,20 – 77

18 Uhr
**LESUNG
JULIAN PRÉGARDIEN UND
MONA AMEZIANE:
SCHUBERTS KUNSTLIED
IM DIALOG MIT MURAKAMIS
TEXTEN**
In Kooperation mit der Parkbuchhandlung
Tickets über die Parkbuchhandlung

FAMILIENFÜHRUNGEN PORTAL
IM OPERNHAUS

Eintritt frei für Kinder bis 16 Jahre
Karten nur im Vorverkauf | keine Abendkasse
EUR 8,80 | ÖF

2. NOV 15 UHR
16. NOV 15 UHR
23. NOV 15 UHR

MO 04 9.30 Uhr & 11 Uhr Foyer **PORTAL**
**SITZKISSENOPER
NILS KARLSSON DÄUMLING**
EUR 12 (erm. 6)

MI 06 10 – 11 Uhr
TECHNIKSHOW
Nur für Schulklassen
Anmeldung über portal@bonn.de

18.30 Uhr
**U27-PREVIEW
GLAUBE LIEBE HOFFNUNG**
Anmeldung unter: u27@bonn.de | Eintritt frei

DO 07 **Dienstag 5. NOV 18 Uhr**
**U27-PREVIEW
ALCINA**
Anmeldung unter: u27@bonn.de
Eintritt frei

20 Uhr | **PREM**
DON QUIJOTE **AUSVERKAUFT!**
Stück nach Cervantes von Michail Bulgakow
RE S. Hawemann
MIT U. Grossenbacher, J. Kahle, T. Kählert, A. Reinhardt
EUR 18,70 | ABO S-PREM WB
Anschl. Premierenfeier

FR 08 9.30 Uhr & 11 Uhr Foyer **PORTAL**
**SITZKISSENOPER
NILS KARLSSON DÄUMLING**
EUR 12 (erm. 6)
20 Uhr
QUATSCH KEINE OPER
**GREGOR MEYLE & BAND:
UNPLUGGED-TOUR 2024**
EUR 53,90 – 63,80

19.30 Uhr | **PREM**
GLAUBE LIEBE HOFFNUNG
Ein kleiner Totentanz in 5 Bildern
von Ödon von Horváth
RE J. Hölscher
MIT B. Braun, R. Ferreira, L. Geyer, B. Schrein,
L. Stäubli, P. M. Stiehler, S. Wunderlich
EUR 13,20 – 44 | Abo S-PREM
Anschl. Premierenfeier

SA 09	<p>11 Uhr COFFEE TALK: DIE MEISTER-SINGER VON NÜRNBERG MIT Dirk Kaftan und Mitwirkenden der Produktion Eintritt frei</p> <p>15 Uhr ÖF DESTINATION BONN A FLIGHT FROM THE SIXTIES EUR 8,80 Eintritt frei für Kinder bis 16 Jahre Karten nur im Vorverkauf keine Abendkasse</p> <p>19.30 Uhr HAIRSPRAY EUR 13,20 – 77</p>	<p>19.30 Uhr AMPHITRYON EUR 13,20 – 44</p>	<p>20 Uhr FREMD von Michel Friedman RE E. Aydoğdu MIT J. Z. Eckstein, R. Ferreira, J. K. Philippi Live-Musik Y. Schlezinger EUR 16,50 Anschl. Nachgespräch</p>
SO 10	<p>18 Uhr PREM ALCINA von Georg Friedrich Händel RE J.-D. Herzog ML D. Oberlinger MIT M. Heesch, A. A. Jové, C. Quadt, G. Rehm u.a. EUR 22 – 100,10</p>	<p>18 Uhr GLAUBE LIEBE HOFFNUNG EUR 9,90 – 37,40 Abo S-SO</p>	<p>20 Uhr DON QUIJOTE EUR 16,50</p>
MO 11	<p>Sonntag 10. NOV 14.30 Uhr GEDENKVERANSTALTUNG: NOVEMBER POGROM 1938 Im Anschluss Gedenken am Synagogenmahnmal Eintritt frei</p>	<p>9.30 & 11 Uhr Foyer PORTAL SITZKISSENOPER NILS KARLSSON DÄUMLING von Thierry Tidrow RE A. Dalferth MIT A. Boos, A. Neubert EUR 12 (erm. 6)</p>	<p>THEATERWORKSHOP FÜR ERWACHSENE Nur in Zusammenhang mit einer Eintrittskarte dieser Produktionen buchbar:</p> <p>15. NOV, 16.30 UHR WAS FEHLT UNS ZUM GLÜCK?</p>
DI 12	<p>19.30 Uhr D-PREM EINF 19 Uhr HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES DANSK DANSETEATER KØTER EUR 11 – 55</p>	<p>9.30 & 11 Uhr Foyer PORTAL SITZKISSENOPER NILS KARLSSON DÄUMLING EUR 12 (erm. 6)</p> <p>19.30 Uhr Foyer WIE MAN NACH EINEM MASSAKER HUMANISTISCH BLEIBT IN 17 SCHRITTEN von Maya Arad Yasur RE J.M.Kühl MIT U. Grossenbacher, C. Gummert EUR 9,90 Anschl. Nachgespräch mit Ulrich Nitschke (Vorstand vom Partnerschaftsverein Bonn-Rammallah e.V.)</p>	<p>22. NOV, 16.30 UHR FREMD</p> <p>Probebühne 1 Anmeldung unter entdecken-theaterbonn@bonn.de</p>
MI 13	<p>19.30 Uhr EINF 19 Uhr HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES DANSK DANSETEATER KØTER EUR 11 – 55</p>		<p>20 Uhr DON QUIJOTE EUR 16,50</p>
DO 14	<p>9.30 Uhr & 11 Uhr Foyer PORTAL SITZKISSENOPER NILS KARLSSON DÄUMLING EUR 12 (erm. 6)</p> <p>19.30 Uhr ALCINA EUR 13,20 – 77</p>	<p>19.30 – 21.10 Uhr WOYZECK von Georg Büchner RE S. Kurze MIT R. Ferreira, J. K. Philippi, A. Reinhardt, B. Schrein, I. Siebert, P. M. Stiehler EUR 9,90 – 31,90</p>	
Am 15.11. 2024 startet der Vorverkauf Januar 2025 für das Schauspielprogramm.			
FR 15	<p>20 Uhr EINF 19.15 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN FREITAGSKONZERT 3 KRAFTWERK DER EMOTIONEN EUR 20,90 – 46,20</p>	<p>11 – 12.40 Uhr WOYZECK EUR 12 (erm. 6)</p> <p>19.30 Uhr UA 216 MILLIONEN von Lothar Kittstein RE V. Lösch MIT S. Basse, K. Feyzi, N. Feyzi, S. Pierre, A. Reinhardt, I. Siebert, L. Stäubli, P. M. Stiehler, D. Stock, S. Sow EUR 13,20 – 44 Anschl. Nachgespräch</p>	<p>20 Uhr FREMD EUR 16,50 Anschl. Nachgespräch</p>
SA 16	<p>19.30 Uhr ALCINA EUR 13,20 – 77</p>	<p>19.30 – 21.30 Uhr ISTANBUL Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal RE R. Riebeling MIT S. Basse, C. Gummert, T. Kählert, D. H. Schmitz, L. Stäubli Live-Musik: C. Bozkurt, T. Kindermann, K. B. Sari, J.-S. Weichsel EUR 9,90 – 37,40</p>	<p>20 Uhr FREISCHWIMMEN Die neue Reihe in der Werkstatt EUR 9,90</p>



DEIN Studierendenausweis = DEIN Kulturticket! Für € 3,- ins Theater! Für Studierende der Uni Bonn. Tickets nur an der Abendkasse.

SO 17	11 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN IM SPIEGEL 1 RITUALE EUR 18,70 – 38,50 20 Uhr QUATSCH KEINE OPER JOACHIM MEYERHOFF: MAN KANN AUCH IN DIE HÖHE FALLEN EUR 25,30 – 36,30	18 Uhr AMPHITRYON EUR 13,20 – 44	
MO 18			18 – 19.40 Uhr WA BILDER DEINER GROSSEN LIEBE von Wolfgang Herrndorf RE L. Ollech MIT S. Zenner, D. Stock EUR 12 (erm. 6)
DI 19		19.30 Uhr GODESBERGER GESPRÄCHE EINSAMKEIT IN UNSERER MITTE Kirche und Theater im Gespräch Eintritt frei	Foyer 11 – 12.40 Uhr BILDER DEINER GROSSEN LIEBE EUR 12 (erm. 6)
MI 20			11 – 12.40 Uhr BILDER DEINER GROSSEN LIEBE EUR 12 (erm. 6)
DO 21	20 Uhr QUATSCH KEINE OPER ÖZCAN COSAR: JACKPOT EUR 35,40 – 44,20	19.30 – 21.15 Uhr DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA EUR 13,20 – 44	20 – 21.30 Uhr WAS FEHLT UNS ZUM GLÜCK? EUR 16,50
FR 22	17 Uhr DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG ML Dirk Kafkan EUR 22 – 100,10	19.30 Uhr AMPHITRYON EUR 13,20 – 44 Abo S-FR	20 Uhr FREMD EUR 16,50 November-Special
SA 23	18 Uhr SONDERPREISE & AKTIONEN ALCINA: OPER FÜR ALLE EUR 11 – 29,70	19.30 Uhr GLAUBE LIEBE HOFFNUNG EUR 9,90 – 37,40	20 Uhr DON QUIJOTE EUR 16,50
SO 24	16 Uhr ZUM LETZTEN MAL DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG EUR 22 – 100,10	18 Uhr VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE? mit Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner (Universität Bonn) EUR 9,90	NOVEMBER-SPECIAL FREMD & VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE sehen Sie drei Veranstaltungen im Kombi-Ticket für EUR 25 (statt EUR 36,30) 22. NOV FREMD 24. / 25. NOV VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE
MO 25	19 Uhr LIEDERSOIRÉE Ein Überraschungsprogramm mit Ava Gesell <i>Kulinarisches im Preis inbegriffen</i> EUR 22 21 Uhr TANGO MILONGA Tanzabend auf der Opernbühne mit Live-Musik EUR 27,50	Foyer 19.30 Uhr VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE? RUTH KLÜGER, NELLY SACHS UND HANNAH ARENDT – DENKERINNEN DER RACHE ODER DER VERSÖHNUNG? mit Esther Gardei (Universität Bonn), Dr. Saskia Fischer (Universität Hannover) EUR 9,90	Foyer
DI 26			20 Uhr BILDER DEINER GROSSEN LIEBE EUR 12 (erm. 6)
FR 29	19.30 Uhr HAIRSPRAY EUR 13,20 – 77	18 Uhr PREM DIE BRÜDER LÖWENHERZ von Astrid Lindgren für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfelder Familienstück für Kinder ab 10 Jahren RE S. Solberg MIT C. Czeremnych, J. Z. Eckstein, W. Eilers, J. K. Philippi, NN EUR 13,20 – 44 Abo S-PREM Anschl. Premierenfeier	
SA 30	19.30 Uhr ALCINA EUR 13,20 – 77	19.30 Uhr EINF 19 Uhr GLAUBE LIEBE HOFFNUNG EUR 9,90 – 37,40 Abo S-SA	20 Uhr DON QUIJOTE EUR 16,50

LEGENDE: UA Uraufführung D-PREM Deutschlandpremiere PREM Premiere WA Wiederaufnahme ÖF Öffentliche Führung EINF Einführung ML Musikalische Leitung RE Regie CH Choreografie MOD Moderation *Ausgenommen Kinder-, Jugend- & Sondervorstellungen und Gastspiele!

Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle Vertriebspartner wie bonnticket.de, Theatergemeinde Bonn u. a. zu erwerben. **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**



Kulturpartner



Kooperationspartner



OPER

ALCINA

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

Die Zauberin Alcina hat alles: Macht, Geld, Respekt, man liebt und fürchtet sie, sie ist umwerfend schön, scharfsinnig und brandgefährlich. Aber macht sie all das glücklich? Kennt Alcina überhaupt wahre Zuneigung oder ist ihr Leben nur Schein und Trug?

Was als fantastisches Märchen und Abenteuergeschichte anfängt, entwickelt sich zu einem psychologischen Katz-und-Maus-Spiel, während Händels facettenreiche, zauberhafte Musik dem Publikum eine emotionale Achterbahnfahrt verspricht. Der Regisseur Jens-Daniel Herzog (RINALDO, LA BOHÈME) erforscht in seiner Inszenierung das psychologische Drama, das sich zwischen den Figuren abspielt. Gleichzeitig lässt er zusammen mit seinem Ausstattungsteam Alcinas prunkvolle und mysteriöse Zauberwelt in allen Farben glänzen, indem er die Handlung in die Goldenen Zwanziger verlegt. Unter der musikalischen Leitung der Barockmusikspezialistin Dorothee Oberlinger kommen im Klang des Beethoven Orchesters alle Nuancen von Händels Partitur zum Tragen.

Musikalische Leitung: Dorothee Oberlinger | Regie: Jens-Daniel Herzog | Bühne: Mathis Neidhardt | Kostüme: Sibylle Gädeke
Choreografie: Ramses Sigl | Choreinstudierung: André Kellinghaus | Mit: Marie Heeschen, Charlotte Quadt, Gloria Rehm, Anna Alàs i Jové, Pavel Kudinov, Ava Gesell | Chor des Theater Bonn
Beethoven Orchester Bonn

10. / 14. / 16. / 23. / 30. NOV, OPERNHAUS

COFFEE TALK: DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG

Die Early Birds und Opernfans, die sich ausführlich über die schon gesehene MEISTERSINGER-Produktion austauschen möchten, oder diejenigen, die sich noch keine Karte für die MEISTERSINGER gegönnt haben und noch ein paar ausschlaggebende Argumente brauchen, haben eine einmalige Gelegenheit, am Samstag um 11 Uhr mit unserem Cast und dem musikalischen Leiter der Produktion Dirk Kaftan ins Gespräch zu kommen. Eintritt frei!

9. NOV, OPERNHAUS FOYER

SCHAUSPIEL

DON QUIJOTE

Stück nach CERVANTES von MICHAÏL BULGAKOW

Deutsch von THOMAS RESCHKE

Alonso Quijano sitzt einsam und desillusioniert in seinem Dorf La Mancha und verbringt seine Zeit damit, Ritterromane zu lesen. Besessen von den Geschichten verliert er sich in den Idealen der Ritterlichkeit und des Heldentums, sodass er sich den Namen Don Quijote gibt und sich aufmacht, ihnen nachzujagen. Sein Gefährte und Waffenträger Sancho Pansa tauft ihn den »Ritter der traurigen Gestalt«. Unterwegs auf einem alten Klepper und einem Esel wollen sie »der Welt die unwiederbringlich verlorene Gerechtigkeit zurückgeben«, eine vermeintliche Prinzessin befreien und gegen Riesen in Gestalt von Windmühlen kämpfen. Weder Gewalt noch Hohn, Spott und Demütigung können sie aufhalten. Unerschütterlicher Mut gewinnt gegen tiefsten Schmerz – bis die Realität den gutgläubigen Ritter immer tiefer in seine Besessenheit stürzt. Dieser Don Quijote muss am Ende sterben, weil seine Vision in einer fantasielosen Welt keinen Platz hat.

Schwerkrank und von den sowjetischen Machthabern mit einem Berufsverbot belegt, schrieb Michail Bulgakow kurz vor seinem Tod 1940 mit seinem Don Quijote vom Kampf gegen ein autoritäres System, Repressionen und Absurditäten. Er verleiht seinem Helden trotz oder gerade wegen der Unfähigkeit, die Realität von den Träumen zu trennen, eine tragikomische Dimension.

Es ist Zeit, den Träumern ihre Geschichten zu glauben. Denn die Realität ist auch nur eine Bühne – vielleicht sogar die größte von allen – und die Träumer sind freier von dieser Realität, als wir es uns je ausmalen könnten. Sie lassen sich von niemandem Worte in den Mund legen.

Regie: Sascha Hawemann | Bühne: Alexander Wolf | Kostüme: Ines Burisch | Dramaturgie: Jan Pfannenstiel | Mit: Ursula Grosenbacher, Janko Kahle, Timo Köhlert, Alois Reinhardt

7. / 10. / 13. / 23. / 30. NOV, WERKSTATT

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

Ein kleiner Totentanz in fünf Bildern
von ÖDÖN VON HORVÁTH
unter Mitarbeit von LUKAS KRISTL

Die arbeitslose Elisabeth versucht ihren Leichnam schon zu Lebzeiten ans anatomische Institut zu verkaufen. Sie braucht Geld für einen Wandergewerbeschein. Mit dem könnte sie sich selbstständig machen und wieder arbeiten. Und hätte sie erst einmal Arbeit, stünde ihr die Welt wieder offen. Der Präparator des Instituts hilft ihr aus, doch sie gerät in den Würgegriff der kleinen Paragraphen und kommt ins Gefängnis. Wieder in Freiheit, reiht sie sich vor dem Wohlfahrtsamt in die lange Schlange der Arbeitssuchenden ein. Es sieht kurz so aus, als könnte die Liebesbeziehung zu einem Polizisten ein wenig Licht in ihren dunklen Alltag bringen, aber als herauskommt, dass sie vorbestraft ist, lässt er sie sitzen.

Wie verzweifelt muss eine junge Frau sein, die ihren Leichnam zum Verkauf anbietet? Welche gesellschaftlichen Umstände treiben Menschen in derart ausweglose Situationen? Diese Fragen stellte Ödön von Horváth ins Zentrum seines Theaterstücks aus dem Jahr 1932 und enthüllte damit nicht armselige Menschen, sondern Zustände, die armselig machen. Horváths düsterer Totentanz zeigt den tragikomischen Kampf des Einzelnen in einer mitleidlosen Gesellschaft, in welcher das randständige Individuum keine Rolle mehr spielt und in der alle Angst haben, abzusteigen und um die eigene Existenz fürchten.

Regie: Julia Hölscher | Bühne: Paul Zoller | Kostüme: Sabrina Bosshart | Musikalische Leitung: Simon Hastreiter | Dramaturgie: Nadja Groß | Mit: Bernd Braun, Riccardo Ferreira, Lena Geyer, Birte Schrein, Lydia Stäubli, Paul Michael Stiehler, Sören Wunderlich

8. / 10. / 23. / 30. NOV, SCHAUSPIELHAUS



QUATSCH KEINE OPER!

**FLORIAN SCHRÖDER: SCHLUSS JETZT!
DER SATIRISCHE JAHRESRÜCKBLICK
15. DEZ 2024, 20 UHR**

QUATSCHKEINEOPER.DE

DIE BRÜDER LÖWENHERZ

VON ASTRID LINDGREN
für die Bühne bearbeitet von CHRISTIAN SCHÖNFELDER
Familienstück ab 10 Jahren

Es kann Mut machen, sich gegenseitig Geschichten zu erzählen. Es kann ablenken vom Alltag, von all dem, was das Leben manchmal so schwermacht. Das weiß auch Jonathan Löwe. Deswegen erzählt er seinem kleinen schwer kranken Bruder Karl, genannt »Krümel«, Geschichten von dem Land Nangijala. Denn dorthin kommt man, wenn man gestorben ist. Nangijala ist ein märchenhaftes Land, verspricht Jonathan. Ein Land voller Sagen und Geschichten und vor allem ein Ort, an dem man den ganzen Tag nur Abenteuer erlebt. Doch völlig unerwartet stirbt Jonathan noch vor seinem Bruder, als er Krümel aus einem brennenden Haus rettet.

Aber die Brüder sehen sich bald in Nangijala wieder. Dort wohnen sie im Kirschblütental, einem Ort des ewigen Frühlings, an dem die Brüder den ganzen Tag tun, was immer ihnen gefällt. In Nangijala sind sie nicht mehr nur Jonathan und Karl Löwe, sondern die unerschrockenen und von allen bewunderten Brüder Löwenherz. Sogar Krümel hat hier vor nichts mehr Angst und Jonathan ist mutiger denn je. Doch das idyllische Kirschblütental ist in Gefahr. Denn der Tyrann Tengil, der bereits das benachbarte Heckenrosental regiert, hat es auf das Zuhause der Brüder abgesehen. Die Brüder Löwenherz nehmen den Kampf gegen Tengil und sein Heer und für die Freiheit auf. Bei diesem großen Abenteuer begegnen sie gefährlichen Fabelwesen, wie dem Drachen Katla, der Tengil treu ergeben ist. Doch wer den Tod bezwungen hat, kann auch andere Gefahren überwinden.

Der Roman ist eine zeitlose Geschichte über die bedingungslose Liebe und Freundschaft zwischen Geschwistern. Aber auch eine Geschichte, die vom Krieg und dem Kampf zwischen Gut und Böse erzählt. Hausregisseur Simon Solberg inszeniert Astrid Lindgrens DIE BRÜDER LÖWENHERZ im Schauspielhaus für alle ab zehn Jahren und alle, die eine kleine Portion Mut gegen Tyrannen im Alltag gebrauchen können.

Regie und Bühne: Simon Solberg | Kostüme: Giovanna Bolliger | Musik: NN | Dramaturgie: Sarah Tzscheppan | Mit: Christian Czeremnych, Jacob Z. Eckstein, Wilhelm Eilers, Julia Kathinka Philippi, NN

29. NOV, SCHAUSPIELHAUS

Deutschlandpremiere
DANSK DANSETEATER
(DÄNEMARK)
KØTER

11 Tänzerinnen und Tänzer

75 Minuten, keine Pause

#gesellschaftspolitisch #kritisch

»A street dog is, for me, the alter ego of humans. It is a mongrel, a dog without any specific breed. I use it as a metaphor to talk about the outsider, the stranger, the peculiar, the different, and the eccentric amidst the normal.« (Marina Mascarell)

Ein Straßenhund ist für mich das Alter Ego des Menschen. Er ist ein Mischling, ein Hund ohne spezifische Rasse. Ich verwende ihn als Metapher, um über den Außenseiter, den Fremden, den Sonderling, den Anderen und den Exzentriker inmitten des Normalen zu sprechen.

Ausgangspunkt für die Entstehung des Stücks KØTER ist das Jante-Gesetz. Ein ursprünglich fiktiver Verhaltenskodex aus einem Roman, der als Bestandteil der skandinavischen Identität dargestellt wird. Die Regeln dieses Kodex erzeugen ein Verhalten, das Marina Mascarell aus ihrer eigenen spanischen Kultur kennt. Die von ihr inszenierte Gemeinschaft der Mischlinge stellt eine Gruppe kleinlicher Individuen dar, die von Neid und Angst vor dem Unbekannten oder dem Neuankömmling getrieben wird. Kleingeistigkeit und Zurückhaltung stehen an der Tagesordnung, Herdenmentalität ist angesagt. Die Gemeinschaft der Mischlinge zelebriert nicht die Einzigartigkeit, sondern verherrlicht die Mittelmäßigkeit. Alle sorgen dafür, dass niemand heraussticht und jeder an seinem Platz bleibt, um die anderen nicht zu stören. Unterdrückung ist der Kern ihres Verhaltens.

Konzept und Regie: Marina Mascarell | Choreografie: Marina Mascarell & Jessica Lyall, Lukas Hartvig-Møller, Merete Hersvik, Bradley Waller, Lúa Mayenco Cardenal, Kristin Bjerkestrand, Leticia Silva, Yi-Shao, Amancio Gonzalez & Wolf Govaerts, Luca Tomaselli | Musik: Sergéi Yamila Ríos

12. / 13. NOV, OPERNHAUS

EINFÜHRUNG MIT PATRICK MARÍN ELBERS,
 19 UHR, FOYER

»WELCOME TO THE 60S« -PARTY

Magst du dich verkleiden und hast ein paar 60er Jahre Outfits im Schrank hängen? Liebst du HAIRSPRAY und kannst alle Hits mitsummen? Willst du mit dem fantastischen Cast unserer Produktion zusammen feiern? Nach der Vorstellung am 1. November bleibt das Haus länger offen für eine 60er Jahre Mottoparty. Kostümwettbewerb, Soul-Twist-Rock'n'Roll, Autogramm-Session und ein DJ unterhalten euch bis 2 Uhr nachts. Feiere die Liebe und Freiheit mit dem atemberaubendsten Rheinblick der Stadt! Das Event ist nur für die Gäste der Vorstellung. Tipp: Für Bonner Studierende gibt es 3 Euro Tickets an der Abendkasse.

1. NOV, OPERNHAUS

SITZKISSENOPER
NILS KARLSSON DÄUMLING

VON THIERRY TIDROW

Bertil ist mal wieder alleine zu Hause, denn seine Eltern mussten beide zur Arbeit. Da hört der Junge plötzlich kleine, trippelnde Schritte. Es ist der Däumling Nils Karlsson, der eigentlich Nisse genannt werden möchte. Aus Astrid Lindgrens Geschichte über den kleinen Jungen aus der Stadt, der in seiner Einsamkeit einen neuen Freund findet, hat der Komponist Thierry Tidrow eine phantasievolle Kinderoper entwickelt.

3. / 4. / 8. / 14. NOV, OPERNHAUS FOYER

11. / 12. NOV, SCHAUSPIELHAUS FOYER

ALCINA
 OPER FÜR ALLE

Ob jung oder alt, laut oder leise, Opernprofi oder Neuling: Zu der Vorstellung am 23.11. von ALCINA sind alle willkommen! Die Karten kosten 29,70 Euro (erm. 14,90 Euro) oder 11 Euro (erm. 5,50 Euro) und ab einer Stunde vor Vorstellung gibt es Budenzauber im Foyer: Barocktanz, Tombola oder einfach nur ein kurzer Einblick hinter die Kulissen – alles steht unter dem Motto der verwunschenen Welt der Zauberin Alcina.

23. NOV, OPERNHAUS

VON DER PROBE ZUR PREMIERE

Worum geht's? Die Oper in alle ihren Facetten kennenlernen! Wie oft probt ein Sänger eigentlich? Wie viel Zeit ist zwischen der ersten Probe und der Premiere? Haben wirklich alle Starallüren oder ist das nur so ein Märchen?! Bei unserem neuen Vermittlungsprogramm VON DER PROBE ZUR PREMIERE begleiten Sie einen Sänger oder eine Sängerin aus dem Cast der aktuellen Produktion ALCINA von der ersten Probe an bis hin zur Premiere. Über vier Termine hinweg besuchen wir verschiedene Proben, lernen das Stück kennen und bekommen einen noch viel tieferen und exklusiveren Blick hinter die Kulissen. Anmeldung unter entdecken-theater@bonn.de. Die Plätze sind begrenzt! 20 Euro (erm. 10 Euro) inklusive Vorstellungsbesuch

THEATERWORKSHOP FÜR ERWACHSENE

Dieser Workshop ist für alle, die gerne Theater spielen. Im begleitenden Workshop, angeleitet von der Theaterpädagogin Zeynep Hamaekers, können Sie gemeinsam mit der Gruppe dem Inhalt der Inszenierungen von WAS FEHLT UNS ZUM GLÜCK? von Max Frisch und FREMD von Michel Friedman spielerisch begegnen sowie szenisch umsetzen. Eine wunderbare Ergänzung zu unserer aktuellen Inszenierungen! Die Theaterworkshops sind in Verbindung eines Tickets kostenlos buchbar. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Anmeldung unter: entdecken-theaterbonn@bonn.de

15. NOV, WAS FEHLT UNS ZUM GLÜCK?

22. NOV, FREMD

PROBEBÜHNE 1

EXTRAS

JULIAN PRÉGARDIEN UND MONA AMEZIANE: SCHUBERTS KUNSTLIED IM DIALOG MIT MURAKAMIS TEXTEN

Melancholie und Sehnsucht in Schuberts Liedern finden ein modernes Echo in Murakamis introspektiven Erzählungen. Das nutzen der Tenor Julian Prégardien und die Journalistin und Moderatorin Mona Ameziane, die sich zu Musik und Literatur treffen. In Begleitung eines Streichquartetts trägt Julian Prégardien Schubertlieder vor, während Mona Ameziane im Wechsel

aus dem Roman DIE PILGERJAHRE DES FARBLOSEN HERRN TAZANKI liest. Schubert und Murakami haben viele gemein, sie erschaffen komplexe emotionale Landschaften und ihre Werke sind von Themen wie Einsamkeit, Sehnsucht und Reisen ins Innere durchdrungen. Schuberts Musik basiert auf literarischen Texten, Murakamis Romane enthalten oft musikalische Referenzen. Ein literarisch-musikalische Begegnung.

3. NOV, SCHAUSPIELHAUS

FREISCHWIMMEN

Die neue Reihe in der Werkstatt: An einem Samstag im Monat schwimmen die Assistierenden und das Schauspielensemble durch einen einzigartigen Abend. Hier kann alles passieren: Musik, Lesung oder ein neues Theaterstück. Abseits vom Theateralltag werden hier die besten Ideen präsentiert, die es NOCH nicht auf die Bühne geschafft haben.

16. NOV, WERKSTATT

VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE? KUNST UND WISSENSCHAFT IM GESPRÄCH

Kriege auf der ganzen Welt machen Versöhnung zum relevantesten Thema unserer Zeit. Aber keiner weiß, was Versöhnung eigentlich ist. Meint Versöhnung ein rein theologisches Konzept? Oder die Anerkennung unterschiedlicher Perspektiven? Wie geht Versöhnung eigentlich theoretisch und was sind Erfahrungen aus der Praxis? Oder alles nur Theater? Das Theater Bonn und das Bonner Zentrum für Versöhnungsforschung der Universität Bonn holen die Versöhnung auf die Bühne und bringen in der Gesprächsreihe VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE? Kunst und Wissenschaft zusammen. Dozenten, Dozentinnen und Assoziierte des Zentrums für Versöhnungsforschungen geben in regelmäßigen Abständen einen Einblick in ihre Forschungsfelder. Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles begleiten die Vorträge mit literarischen und szenischen Beiträgen.

Versöhnung – Eine Utopie

Den Auftakt gestaltet Prof. Dr. Hans-Georg Soeffner, der sich mit der titelgebenden Frage von VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE? befassen wird. Dass Menschen in Eintracht und Harmonie mit sich und der Natur leben, ist nach Soeffner beides: äußerst wünschenswert und höchst unwahrscheinlich – Versöhnung als Utopie kann die Umwandlung von Zuständen des Krieges und der

Feindschaft in freie Anerkennungsverhältnisse meinen, die sogar Eigenschaften der Freundschaft aufweisen. Aber: Je komplexer die Kriege und Konflikte sind, desto komplizierter wird auch die ›Versöhnungsforschung‹.

Mit: Prof. Dr. Hans Georg Soeffner (Universität Bonn)

24. NOV, SCHAUSPIELHAUS FOYER

Ruth Klüger, Nelly Sachs und Hannah Arendt – Denkerinnen der Rache oder der Versöhnung

Esther Gardei (Universität Bonn) und Dr. Saskia Fischer (Universität Hannover) befassen sich mit RUTH KLÜGER, NELLY SACHS UND HANNAH ARENDT – DENKERINNEN DER RACHE ODER DER VERSÖHNUNG? Je nach Kontext werden die Autorinnen entweder als Denkerinnen der Versöhnung oder als Autorinnen der Rache gefeiert. Die beiden Wissenschaftlerinnen diskutieren, ob und inwiefern dabei bestimmte Perspektiven der Autorinnen durch die (nicht-jüdische) Mehrheitsgesellschaft angeeignet, neu interpretiert und – vielleicht mit oder gegen die Intentionen der Namensgeber:innen – allererst als vermeintlich ›typisch jüdisch‹ konstruiert werden.

Mit: Esther Gardei (Universität Bonn) und Dr. Saskia Fischer (Universität Hannover)

25. NOV, SCHAUSPIELHAUS FOYER

GODESBERGER GESPRÄCHE

EINSAMKEIT IN UNSERER MITTE

Viel kann man lesen über die einsamen Rentnerinnen und Rentner, die Auswirkungen der sozialen Medien, die Sehnsucht nach Gemeinschaft in einer globalisierten Welt, in der sich Familien über die Kontinente verstreuen. Gleichzeitig wählen Menschen als Urlaubsziel das Schweigekloster, ziehen die selbstgewählte Einsamkeit der Terminflut und dem Freizeitstress vor. Und von jeher suchen Kreative die produktive Isolation und ist das Motiv der Einsamkeit nicht aus der Kunst wegzudenken. Ob jung oder alt, reich oder arm, gebildet oder ungebildet – die Einsamkeit macht vor niemandem Halt. Beim Auftakt in das vierte Jahr der Gesprächsreihe fragen Kirche und Theater deshalb, wie sie sich definieren lässt, wie man damit umgehen kann, mit dieser »Einsamkeit in unserer Mitte«.

Mit: Pfarrer Dr. Gianluca Carlin, Schauspielregisseur Jens Groß und Gästen

19. NOV, SCHAUSPIELHAUS FOYER

SERVICE

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Vorstellungen im Schauspiel für November startet am 13. September 2024. Bestellte Tickets müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr
oder per Mail an theaterkasse@bonn.de
Alle Tickets sind als print@home-Tickets im Internet unter theater-bonn.de und bonnticket.de buch- und ausdrückbar.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,
Sa. 10.30–16 Uhr
Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 36 68
Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 – 77 80 22
Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 82 19

ENGLISCHE ÜBERTITEL ENGLISH SURTITLES

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt.
International guests can enjoy all operas with English surtitles.

EHRENAMTLICHE OPERNFÜHRERINNEN & OPERNFÜHRER

... freuen sich auf Ihre Fragen zu Werk und Inszenierung. Bei allen Opernabenden ab 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung und in der Pause.

FOLGEN SIE UNS!



IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | *Spielzeit 2024/25* | *Redaktionsleitung:* S. Baertele
Redaktion: Dramaturgie, Kommunikation & Marketing | *Gestaltung:* Grafik Theater Bonn | *Foto hoch:* Matthias Jung | *Foto quer:* Bettina Stöß | *Redaktionsschluss:* 06.09.24 |
Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH Änderungen vorbehalten

